

Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker  
Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker  
Oberbürgermeister Ottmar Heirich  
Oberbürgermeister Christof Bolay  
Oberbürgermeister Roland Klenk  
Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger

Herrn Minister Helmut Rau MdL  
Ministerium für Kultus, Jugend  
und Sport Baden-Württemberg  
Postfach 10 34 42  
70029 Stuttgart

Datum: 04.02.2010

14.2.10 B

### Kürzung der Deputatsstunden für "Altganztagschulen"

Sehr geehrter Herr Minister Rau,

vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport wurde Ende Januar die Kürzung der Lehrerwochenstunden für die Altganztagschulen verfügt. So sollen die Deputate ab dem nächsten Schuljahr um vier Lehrerwochenstunden pro Klasse bei Ganztagsgrundschulen und um zwei Lehrerwochenstunden pro Klasse bei Ganztags Hauptschulen gekürzt werden.

Gleichzeitig startet das Land die 2,5 Millionen Euro teure Informationskampagne zur Qualitätsoffensive Bildung in welcher die vielfältigen Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler in unserem Schulsystem in den höchsten Tönen gepriesen werden.

Dies passt für uns nicht zusammen. Wir sehen in der Kürzung der Wochenstunden für Altganztagschulen einerseits und der Informationskampagne Qualitätsoffensive Bildung andererseits einen deutlichen Widerspruch.

Die Argumentation, mit der Reduzierung der Lehrerwochenstunden an Altganztagschulen soll eine Gleichstellung mit später eingerichteten Ganztagschulen erreicht werden, können und wollen wir nicht akzeptieren. Im Gegenteil. Das jetzige Ausstattungsniveau der Altganztagschulen muss das Mindestmaß für die Ausstattung aller anderen Ganztagschulen im Land werden. Diese Ausstattung hat sich im Alltag bewährt. Das ist für uns das Ergebnis dieses Schulversuchs.

Altganztagschulen haben seit vielen Jahren ein Ganztagschulkonzept entwickelt, das auf die Bewältigung ihrer besonderen Herausforderungen abgestimmt ist. Dazu bedarf es professioneller Unterstützung durch ausgebildete Lehrer in ausreichender Zahl. Niemand seitens der Landesregierung wird diesen Ganztagschulen wohl unterstellen wollen, sie seien zu üppig mit Lehrerstunden ausgestattet.

Eine Reduzierung der Deputate an den Altganztagschulen führt zwangsläufig zu deutlichen Einschränkungen in der pädagogischen Arbeit, welche an diesen Schulen über viele Jahre zum Wohle der Schülerinnen und Schüler geleistet wurde. Hilfe suchend haben sich die

Altganztagschulen deshalb in den vergangenen Tagen diesbezüglich bereits an uns, die kommunalen Schulträger, gewandt.

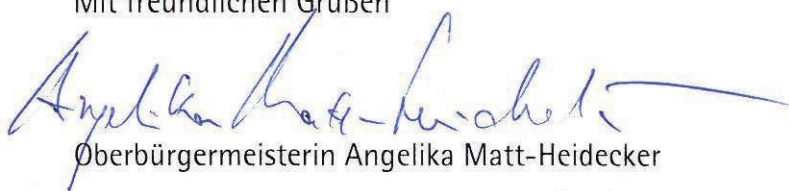
Erstaunt und verärgert sind wir über die Tatsache, dass die Aktion der Deputatskürzung ohne Einbindung der kommunalen Schulträger geschah, und ohne dass eine Evaluierung durch das Land stattgefunden hat. Die Altganztagschulen - wie im Übrigen alle anderen vom Land eingerichteten Ganztagschulen auch - sind nach § 22 des Schulgesetzes noch immer als Schulversuche eingerichtet. Eine wesentliche Änderung, zu welcher mit Sicherheit die Kürzung der über einen langen Zeitraum gewährten Lehrerwochenstunden gehört, bedarf nach § 22 Abs. 2 der Zustimmung des Schulträgers, da damit Mehrbelastungen des Schulträgers nicht auszuschließen sind.

Die kommunalen Schulträger sorgen seit Jahren mit kommunalem Personal für die Aufsicht beim Mittagessen und die Betreuung in der Mittagspause, weil das Land über die Zustimmung der Kommunen zur Genehmigung von Ganztagschulen per Erlass die Lehrerschaft davon entbindet. Eine weitere Kommunalisierung des Ganztagsbetriebs durch die Deputatsreduzierung bei den Lehrern ist für die kommunalen Schulträger deshalb untragbar.

Bundesweit gehört Baden-Württemberg mit zu den letzten Ländern, welches sich weigert die Ganztagschulregelung ins Schulgesetz aufzunehmen. Seit über 10 Jahren laufen 1200 Ganztageschulen nach wie vor als Schulversuch. Dies ist, verzeihen Sie, nahezu absurd. Für mehr Klarheit, Rechtssicherheit und Verlässlichkeit aller Beteiligten halten wir es für dringend geboten, diesen Mangel in der baden-württembergischen Schulpolitik rasch zu beseitigen.

Sehr geehrter Herr Minister Rau, aus den genannten Gründen fordern wir Sie auf, die Kürzung der Lehrerwochenstunden an den Altganztagschulen rückgängig zu machen. Um die seit Jahren erfolgreichen Konzepte dieser Ganztagschulen zum Wohle der Schülerinnen und Schüler weiterhin umsetzen zu können, bedarf es der entsprechenden personellen Ausstattung der Altganztagschulen mit qualifizierten Lehrern durch das Land.

Mit freundlichen Grüßen



Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker



Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker



Oberbürgermeister Roland Klenk

g22.

Oberbürgermeister Ottmar Heirich



Oberbürgermeister Christof Bolay



Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger